

## Niederschrift

### über die 23. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 07.12.2009

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beratung und Empfehlung der 1. Nachtragshaushaltssatzung in den entsprechenden Produktplänen
3. Verschiedenes

#### Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Gerhard Brömer, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 20.10.09 wurden keine Einwände erhoben, das Protokoll gilt daher als anerkannt.

#### 1. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bgm. Aurand teilte mit, dass die 1. Vergaben für die Sanierung der MZH Rittershausen durch den Gemeindevorstand am 07.12.09 erfolgt sind. Es handelt sich dabei um die Gewerke:

1. Stahlbau und die dazugehörigen Abbrucharbeiten
2. Rohbau und die dazugehörigen Abbrucharbeiten
3. Schwachstrominstallation
4. Starkstrominstallation.

Insgesamt wurden ca. 390.000,- € vergeben.

#### 2. Beratung und Empfehlung der 1. Nachtragshaushaltssatzung in den entsprechenden Produktplänen

##### S. 51 - 60 KST 125 Brand- und Katastrophenschutz, Feuerwehr

Bgm. Aurand erläuterte die in den Haushalt eingebrachte Position für das Katastrophenschutzfahrzeug der FFW Ewersbach sowie die Position für die Lohnersatzzahlung und andere Aufwendungen der Feuerwehrmänner.

##### S. 65 - 76 KST 132 Friedhofs- und Bestattungswesen

Bgm. Aurand erläuterte auf Anfrage die einzelnen Haushaltspositionen.

Die Arbeitsstunden der Bauhofmitarbeiter für Beerdigungen sind in den Positionen nicht enthalten, sondern werden in den Lohnkosten des Bauhofs geführt.

S. 87 - 88 KST 142 Vereinswesen

Bgm. Aurand erläuterte die gestellten Fragen. In der Kostenstelle werden u.a. die Zuschüsse an die Dietzhöztaler Vereine ausgewiesen.

S. 123 - 130 KST 213 Kindertagesstätten/Kindergärten

Bgm. Aurand erläuterte die gestellten Fragen und verwies u.a. auf die Finanzierung der Erweiterung der Kindertagesstätte Ewersbach.

S. 138 - 223 Bauwesen, Gebäude

Bgm. Aurand erläuterte die gestellten Fragen.

Die teilweise erhöhten Strom- und Gaskosten ergeben sich aus einer erhöhten Nutzung der Gebäude bzw. aus Nachzahlungen vom Vorjahr.

Die unter der KST 311.20 altes Rathaus Rittershausen aufgeführten erhöhten Stromkosten ergeben sich auf Grundlage der Nutzung des Gebäudes durch die Gemeinde als Notunterkunft und durch den TSV Rittershausen als Vereinheim.

Unter der KST 311.37 werden die Festplätze der Gemeinde Dietzhöztal abgerechnet. Die durch die Schausteller entstehenden Stromkosten werden nicht abgerechnet.

In der KST 311.45 Mietshaus Oranienstraße 24 ist kein Ansatz für Gas enthalten. Die Brennstoffkosten werden von Seiten des Mieters bezahlt.

In der KST 311.46 Mietshaus Oranienstraße 38 werden keine Brennstoffkosten ausgewiesen. Die verbrauchte Gasmenge wird seitens des Mieters bezahlt.

In der KST 311.47 Mietwohnung Oranienstraße 40 werden Kosten für den Bezug von Gas ausgewiesen. Die Kosten werden anteilig seitens des Mieters bezahlt.

Seite 228 bis 330 öffentliches Grün, Gewässer, Kanalisation, Straßenbeleuchtung, Bauhof usw.

Bgm. Aurand erläuterte die gestellten Fragen. Die Umlage an den Hallenbadverband ist gesunken, da u.a. eine Altersteilzeitregelung ausgelaufen und der Landeszuschuss eingegangen ist.

In der KST 400 Bauhof sind alle Entgelte der Ferienarbeiter, Aushilfen sowie geförderter Mitarbeiter des Bauhofes enthalten.

Bei durch den Bauhof geleisteten Arbeitsstunden für mit Dritten abzurechnende Maßnahmen, wird die Verwaltungskostenberechnung nach Erlass des Landes Hessen in Ansatz gebracht.

Die seitens der Gemeinde Dietzhöhlztal eingesetzte Kehrmaschine ist ein Leasingfahrzeug des Abwasserverbandes. Die Finanzierung der Leasingraten teilen sich die Gemeinden Dietzhöhlztal und Eschenburg.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften beschloss mit 2 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen, der Gemeindevertretung die Annahme des 1. Nachtragshaushaltes 2009 zu empfehlen.

### **3. Verschiedenes**

Herr Prior fragte an, wann der Bahnübergang in der Jahnstraße umgebaut wird. Bgm. Aurand erläuterte, dass die Parzelle sowie die darauf vorhandenen elektronischen Anlagen noch nicht im Besitz der Gemeinde Dietzhöhlztal sind und über den Rückbau noch keine Einigung mit der DB erzielt worden ist. Seitens der Bauabteilung soll für den Haushalt 2010 ein Kostenvoranschlag für den Rückbau aufgestellt werden.

Herr Becker fragte an, ob die als Abkürzung zur Bushaltestelle in der Bahnhofstraße durch Dietzhöhlztaler Bürger genutzte Böschung am Bahnhof mit einer Treppenanlage versehen wird. Derzeit nutzen nach einer Zählung ca. 50 Jugendliche diese Abkürzung täglich.

Bgm. Aurand teilte mit, dass die Fläche der DB gehört und ohne eine Einigung über einen Geländeankauf keine Maßnahmen durchgeführt werden können.

Schriftführer

Vorsitzender